

Medienmitteilung

Zürich, 25. Oktober 2018

30. Oktober – Tag für pflegende und betreuende Angehörige

Pflegende Angehörige entlasten

Menschen, die Familienmitglieder betreuen oder pflegen, leisten einen unbezahlbaren Dienst an der Gesellschaft. Diese Leistung braucht mehr Anerkennung – und die betreuenden Angehörigen brauchen mehr Unterstützung.

Ohne sie würde in der Schweiz die Versorgung von Menschen mit Krankheit oder Behinderung zusammenbrechen: Viele Angehörige kümmern sich um pflegebedürftige Familienmitglieder. Diese Aufgabe verlangt viel von den Betroffenen, auch wenn sie erfüllend sein kann. «Viele Angehörige pflegen und betreuen nicht nur ihre Kinder, sondern auch die betagten Eltern oder kranke Partner. Sie sind berufstätig und leisten mit den drei Aufgaben in Familie, Beruf und Betreuung einen enormen Dienst – nicht selten bis zur eigenen Erschöpfung», sagt Erika Gerber, Präsidentin des Dachverbandes der Entlastungsdienste in der Schweiz. Der Entlastungsdienst Schweiz stellt fest, dass sich immer häufiger betreuende Angehörige mit Burn-out-Symptomen melden.

Hilfe annehmen ist eine Stärke

Der «Tag für pflegende und betreuende Angehörige» am 30. Oktober 2018 steht darum unter dem Motto «Hilfe annehmen ist eine Stärke». Es ist wichtig, dass betreuende Angehörige ihre grosse Aufgabe nicht alleine bewältigen müssen. Der Entlastungsdienst Schweiz will mit diesem Tag den pflegenden Angehörigen für ihre Leistung danken. Mit Aktionen in verschiedenen Kantonen macht der Entlastungsdienst Schweiz gemeinsam mit Partnerorganisationen auf ihre Situation aufmerksam.

Stellungnahme zu neuen Massnahmen

Der Entlastungsdienst Schweiz beteiligt sich an der Vernehmlassung zum neuen Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung. Der Bundesrat will damit die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuung von Angehörigen verbessern. Im Rahmen der Vernehmlassung, die bis zum 16. November 2018 dauert, nimmt der Entlastungsdienst Schweiz offiziell Stellung zu den geplanten Massnahmen.

Auskunft: Erika Gerber, Präsidentin Entlastungsdienst Schweiz,
erika.gerber@entlastungsdienst.ch, Telefon 079 455 52 24

Entlastungsdienst Schweiz und Tag für pflegende und betreuende Angehörige

Der Entlastungsdienst Schweiz ist der **Dachverband** kantonaler Vereine. Er verfügt über einen Pool von rund 800 Betreuungspersonen, die jährlich in 1'300 Haushalten knapp 160'000 Stunden Entlastung leisten. www.entlastungsdienst.ch

Der Entlastungsdienst Schweiz hat den **Tag für pflegende und betreuende Angehörige** vor vier Jahren in der Deutschschweiz initiiert. Dieses Jahr beteiligen sich auch weitere Organisationen. www.angehoerige-pflegen.ch

Pflegende und betreuende Angehörige in der Schweiz: Zahlen

Laut Bundesamt für Statistik leisteten Angehörige in der Schweiz im Jahr 2016 insgesamt **80 Millionen Stunden unbezahlte Arbeit** für die Betreuung und Pflege von nahestehenden Personen. Bei angenommenen durchschnittlichen Arbeitskosten von 45,50 Franken pro Arbeitsstunde, ergibt sich ein Geldwert von **3,7 Milliarden Franken pro Jahr**.

(<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/unbezahlte-arbeit/satellitenkonto-haushaltsproduktion.html>)